

Technik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spielsweise wird Videotex so zum unentbehrlichen Hilfsmittel. Insbesondere vier Bereiche sind für Videotex ausgesprochen geeignet:

– Rohmaterial-Informationen, national und international:

Preisentwicklung, Lagerbestände, Ernten, Modetrends und Absatzchancen (Bedarfsfrage), Einflüsse (Länder-Kollektionen), Import- und Export-Entwicklungen; alle Informationen können aufgeschlüsselt werden nach Rohmaterial (Seide, Wolle, Synthetik/Chemiefaser, Baumwolle, Leinen...), nach Wirtschaftsräumen (EG-Raum, USA, Schweiz, Fernost, einzelne Länder, Kantone...). Über VTX sind Zugriffe auf Daten, äusserst zeitsparend möglich, mit entsprechender EDV-Unterstützung jederzeit auch verschiedenste Berechnungen und Kombinationen von Daten.

– Wirtschafts-Informationen: Wechselkurse, Wirtschaftsentwicklung in Ländern/Wirtschaftsräumen, Produktionszahlen, Statistiken über Haushaltsausgaben der Schweizer Familien, BSP's, Zinssätze, Teuerung, pro-Kopf-Einkommen, Bevölkerungswachstum, etc.

An nicht-branchenspezifische Informationen werden auch andere Industrie- und Handelszweige ein grosses Interesse zeigen. Gerade in diesem Bereich wäre ein Informationspool unter einem Wirtschafts-Dachverband denkbar und sinnvoll.

– Verbandsinterne Informationen: alle möglichen Informationen, die die Mitglieder rasch und aktuell erreichen sollen; Fachinformationen; Terminkalender (Messen, Anlässe, Veranstaltungen...).

– Mode-Trends: z.T. auch als öffentlich zugängliche Information. International, Farben-Moderat, Bekleidung, Schnitt-Technik, Pflege-Kriterien...

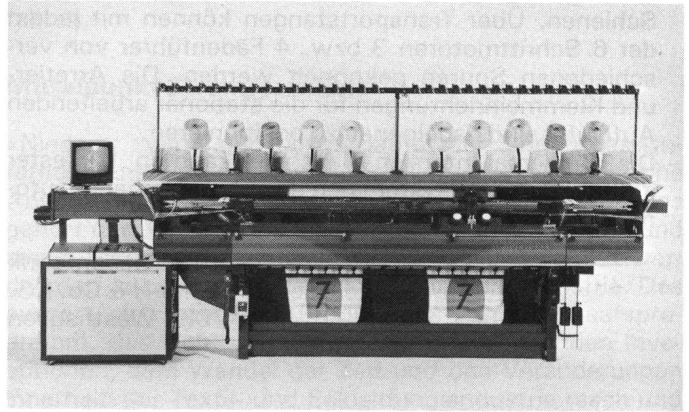
Videotex bietet die Möglichkeit, Informationen nur einer bestimmten Zielgruppe zugänglich zu machen. Einerseits kann ein branchenspezifisches System aufgebaut werden, das vom öffentlichen Dienst der PTT unabhängig funktioniert (sogenannte Inhouse-Lösung). Mit einer geschlossenen Teilnehmergruppe (GTG) im öffentlichen System kann andererseits der Zugang zu bestimmten Teilen des Programmangebots ausschliesslich für bestimmte Personengruppen reserviert bleiben.

In der Schweiz steckt Videotex noch im Betriebsversuch. Doch schon heute zeigen sich zahlreiche Anwendungen, die zu nutzen eine Chance sind. Videotex kommt – über kurz oder lang sicher auch in der Textilindustrie.

Avitel AG, 8037 Zürich

Technik

Universal Intarsien-Automat MC-619



Alle Indikatoren der Marktentwicklung zeigen an: Intarsien bleiben en vogue. Vor allem hochwertige Intarsien, wie sie die Universal mit der Intarsienmaschine MC-618 bereits möglich gemacht hat. Die Weiterentwicklung dieser Intarsienmaschine zur Universal MC-619 vereint in einer Maschine die musterungs- und stricktechnischen Fortschritte, die heute vom Markt verlangt werden. Der Typ MC-619 ist ein zweisystemiger Intarsien-Jacquard-Umhängeautomat mit elektronischer Nadelauswahl für beide Nadelbetten. Die Maschine, hergestellt von der Universal Maschinenfabrik, Dr. Rudolf Schieber GmbH & Co. KG, D-7084 Westhausen, bietet beachtliche Vorteile:

- Wirtschaftliche Produktion anspruchsvoller und komplizierter Muster – die nicht jeder kann – kombiniert aus Intarsien- und Jacquardflächen, wobei beide Strickarten in Farbe, Struktur und Material variiert werden können.
- Zwei beliebig einsetzbare Stricksysteme, dazwischen ein Umhängesystem. Alle Schlösser einzeln und kombiniert schaltbar. Unabhängig von der Schlittenaufrichtung sind gleichzeitiges Umhängen in Jacquardauswahl und einsystemiges Stricken von vorn nach hinten und umgekehrt möglich.
- Qualitäts-Intarsienware von der MC-619 ist daran zu erkennen, dass Farb-, Struktur- und Materialwechsel nadelgenau erfolgen und unabhängig von der Richtung der Fadeneinlage bzw. des Schlittenlaufes sich immer das gleiche makellose Bild ergibt. Diese hohe stricktechnische Anforderung hat die Universal allein durch Stricken ohne zusätzliches Umhängen erfüllt und mit Hilfe einer fortschrittlichen Plattiertechnik klare Konturen erzielt.
- Intarsienmuster können über die Körperbreite und darüber hinaus verwirklicht werden. Der Hub jeder Spindel beträgt 610 mm (24"). Drei Körperteile nebeneinander zu arbeiten ist möglich.
- Schnellere Musterumstellung durch programmierbare Festigkeitsverstellung über Schrittmotore. Optimierung der Maschenqualität durch Zuordnung der richtigen Festigkeiten zur gewählten Stricktechnik: 8 Festigkeitspositionen pro Nadelsenker.
- Leichteres und kürzeres Programmieren dank der neuen Universal-Kurzprogramm-Technik. Der Musterspeicher ist grosszügig ausgelegt, die programmtechnischen Maximaldaten wurden wesentlich erhöht.

mit
tex

Zielgerichtete Werbung
= Inserieren in der «mittex»

- Erhöhte Betriebssicherheit, kürzere Rüstzeiten durch eingebauten vollautomatischen Programmtest.
- Die Fadenführer werden elektronisch über Schrittmotoren positioniert.
- 4 Doppelprofil-Fadenführerschienen stehen für die Fadenführung zur Verfügung. Trotz der Intarsieneinrichtung konnte das Profil der Fadenführerschienen erhalten werden und damit die volle Stabilität der Schienen. Über Transportstangen können mit jedem der 6 Schrittmotoren 3 bzw. 4 Fadenführer von verschiedenen Spuren gekoppelt werden. Die Arretier- und Klemmeinrichtungen für die stationär arbeitenden Aufläufer sind nadelgenau zu positionieren.
- Die Universal-Intarsien-Maschine kann in kürzester Zeit auf den zweiseitigen Jacquard-Umhängeautomaten MC-611 umgerüstet werden.

Universal Maschinenfabrik
Dr. Rudolf Schieber GmbH & Co. KG.
D-7084 Westhausen

Hydraulischer Changierantrieb

In Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich wurde ein hydraulischer Linearantrieb zum Antreiben der Changierstangen von Spinnerei- und Zwirnermaschinen entwickelt. Der modular aufgebaute Antrieb wird von einem Mikrorechner gesteuert. Folgende Betriebsparameter sind an Dekadenwahlschaltern frei programmierbar: Hublänge, Wickelwinkel, Kantenverlegung, Bildstörung und Hubkürzung (vgl. Fig. 1).

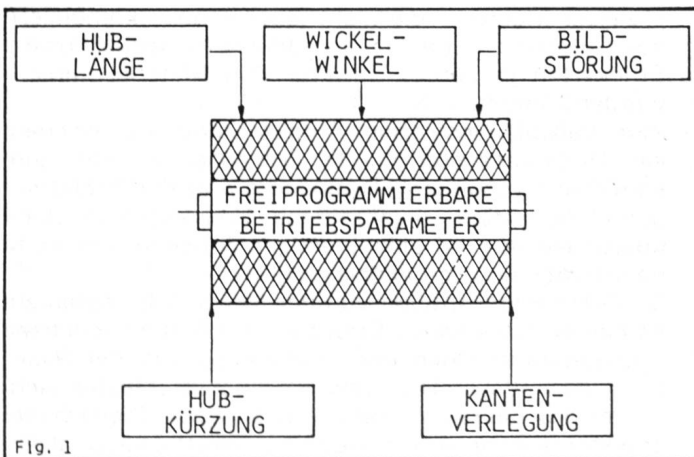


Fig. 1: Freiprogrammierbare Betriebsparameter / HYDREL

Der Changierantrieb besteht aus drei Modulen, welche sehr einfach in bestehende Spinnerei- und Zwirnermaschinenkonstruktionen eingebaut werden können; nämlich aus Hydraulikaggregat, Changierzylinder mit aufgebautem Wegmesssystem und Elektrosteuerung.

Das Hydraulikaggregat (Fig. 2) ist im Fuss der Textilmaschine montiert und mit einem Ansaugfilter (fi1) und einem Öltemperaturwächter (th1) ausgerüstet. Die druckkompensierende Axialkolbenpumpe (pu1) wird entweder aktiv durch einen Elektromotor (m1) oder passiv über einen Zahnriemen (8) durch den Hauptantrieb der Textil-Maschine angetrieben. Das Manometer (ma1) zeigt den Arbeitsdruck an. Der Druckfilter (fi2) mit elektrischer Verschmutzungsanzeige garantiert sauberes Öl

für das Servoventil. Am Druckbegrenzungsventil (dbv1) ist der max. Betriebsdruck eingestellt und der Luftkühler (lök1) kühlt das in den Tank zurückfließende Öl.

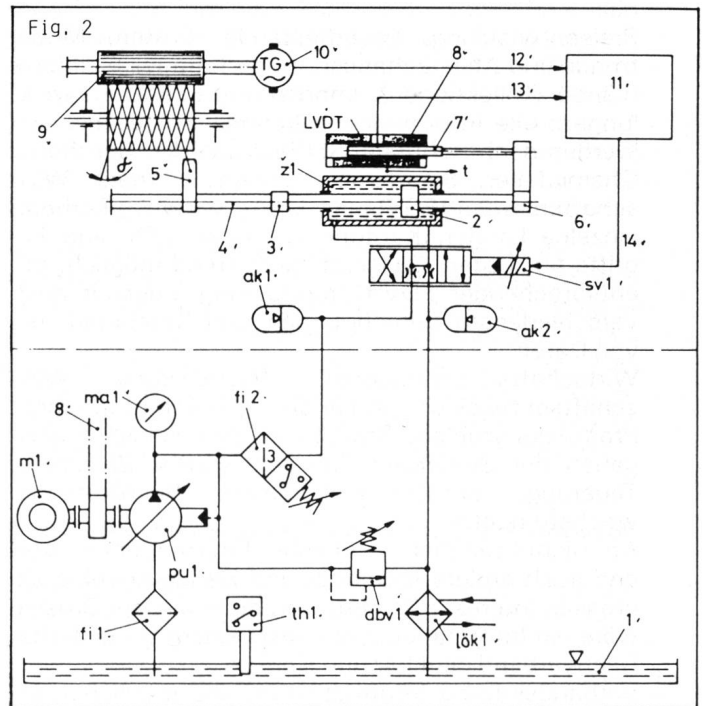


Fig. 2: Hydraulikaggregat / HYDREL

Changierzylinder und Wegmesssystem: Der Changierzylinder (Z1) hat eine durchgehende Kolbenstange (2). Ein Kolbenstangenende (3) ist direkt mit der Changierstange (4) gekoppelt, auf der die Fadenführer (5) montiert sind. Am anderen Kolbenstangenende (6) ist der Eisenkern (7) des induktiven Wegmesssystems (LVDT) befestigt. Das Servoventil (sv1), die beiden Druckspeicher (ak1) und (ak2) sowie das Gehäuse (8) des LVDT sind ebenfalls am Zylinder (Z1) befestigt. An der Lieferwelle (9) der Textilmaschine ist ein Tachogenerator (10) montiert, welcher die Drehzahl der Lieferwelle elektrisch misst.

Die **Elektrosteuerung** besteht aus einem mikrorechnergesteuerten Steuerteil und einem analogen Regelteil. Beide befinden sich auf steckbaren Printkarten, Europaformat 100 x 160 mm. Das Servoventil (sv1) und das induktive Wegmesssystem (LVDT) sind mit steckbaren, ca. 1,5 m langen Leitungen mit der Elektrosteuerung verbunden. Die ganze Steuerung befindet sich in einem Alu-Gehäuse. Alle Bedienungselemente sind auf einer separaten Frontplatte montiert und mit einem ca. 1 m langen Flachkabel mit der Elektrosteuerung steckbar verbunden. Die ca. 2 m langen Elektroleitungen zum Druckfilter (fi2) und zum Temperaturwächter (th1) sind ebenfalls steckbar.

Technische Daten: Changierhub min. 100 mm, max. 400 mm; Changiergeschwindigkeit min. 10 mm/s, max. 2000 mm/s; Wickelwinkel min. 1°, max. 36°; Wegauflösung 0,1 mm; Umsteuerungsgenauigkeit 0,2 mm; Hubtoleranz $\pm 0,2$ mm; Beschleunigung und Verzögerung konstant 50 m/sek²; Changiermasse max. 50 kg; Kantenverlegung 0-15 mm; Changierhöhe pro Bildstörung 0-9 Hübe; Changierhöhe pro 0,1 mm Hubkürzung 0-9999 Hübe; Umgebungstemperatur 10°C-50°C; Antriebsleistung 2,2 kW; Öltankinhalt 25 Liter.

Hydrel AG, Abt. Hydraulik, CH-8590 Romanshorn